

QUELLEN DER SAMMLUNG.

Die handschriften, welchen ich die vorstehenden stücke entnommen habe, sind ausführlicher beschrieben in meinem verzeichnisse altdentscher handschriften, dessen erster theil in kurzem erscheinen wird. Darauf beziehen sich auch die numern, welche hier den handschriften gegeben sind.

Hs. 2. Aus Karlsruhe.

- 14^a. Adam und Eva s. 26.
 2. Von den acht gesellen die siben frewd der werlt s. 665.
 6. Der mynnen klefferer s. 123.
 8^b. Von der Lieb vnd Schon s. 624.
 10^d. Der müller mit dem kinde s. 463.
 13^a. Von den neuen sitten s. 676.
 14^d. Von dem armen ritter s. 41.
 21^d. Von dem pfaffen vnd pfeffin s. 65.
 23. Von den dreyen frawen s. 210.
 29^c. Der ritter mit dem hemede s. 674.
 29^d. Der turney von dem czers s. 443.
 42. Der hunt mit dem bein s. 557.
 42^b. Von dem knecht Herolt s. 471.
 43^b. Der esel mit des lewen häut s. 531.
 47^b. Der fross mit dem helbling s. 577.
 48^c. Der herbst vnd der mey s. 588.
 50^c. Von dem wolff, seinem sun vnd von dem krebs s. 497.
 52. Von dem ritter Sociabilis s. 132.
 57^c. Der kesediep s. 523.
 58. Das eselspiel s. 528.
 58^d. Von der kriebssein s. 574.
 59. Das opfferkalp s. 547.
 63^d. Von der romfart s. 503.
 67. Von dem wolff vnd dem schaff s. 495.
 67^c. Von dem wolff vnd dem hunde s. 512.
 67^d. Von dem storg der frosch got s. 582.
 68^b. Von der swalben s. 566.
 68^c. Von der buchfull s. 586.
 69. Von dem weyhen vnd seiner mueter s. 562.
 69^b. Von dem lewen, dem ochsen, dem esel vnd dem swein s. 516.

- 69^e. Von dem lewen vnd der meüs s. 518.
 70. Von dem gueten hannen s. 568.
 70^e. Von dem lewen, dem wolffe vnd auch dem fuchs s. 514.
 70^d. Von dem reyger s. 564.
 71. Von dem fuchs vnd der katzen s. 526.
 71^b. Von dem grillen vnd der emeyß s. 576.
 71^e. Von des schuechsters katzen s. 559.
 71^c. Von der snecken s. 584.
 72^d. Von dem jungen lewen s. 520.
 74^b. Von der hennen vnd dem fische s. 571.
 86^d. Von der Jüdin vnd dem priester s. 57.
 89^e. Der Tychner sagt ein guete lere s. 653.
 90^d. Von dem weysen man vnd seinem sun s. 680.
 99^e. Von dem striegelein s. 412.
 105^e. Der ritter mit der geiz s. 270.
 107. Der pfaff mit der snuer s. 310.
 112^e. Von dem zweczler eyn gut mer s. 401.
 116. Das got die engel magt s. 10.
 121^b. Von der vbeln Adelheit vnd irem man s. 204.
 122^d. Von den rußin leuten s. 487.
 123^d. Von dem schreyber s. 289.
 128^d. Von eym willigen knecht s. 397.
 130^b. Wie man vmb das krenzlin biten sol s. 475.
 131. Von cyner jungfrawen s. 120.
 131^e. Von dem preller s. 409.
 132^b. Von dem moler mit der schon frawen s. 173.
 133. Von dem teüffel vnd dem münch s. 93.
 137^e. Von dem mulner s. 260.
 140^b. Von dem man, der beicht der frawen s. 383.
 147. Von der Zucht vnd Vnzucht s. 628.
 147^b. Von der Trew vnd Vntrew s. 630.
 148^b. Wie der pfaff sprach zu der ebrecherin s. 331.
 187. Der schreyber von Pareys s. 275.
 190^d. Das rädlein s. 251.
 194^e. Von gold vnd vom knecht s. 435.

Hs. 42. Aus Regensburg.

- 91^b. Ain ander püch heb sich an s. 460.
 92^b. Daz jad von Wirtemberg s. 80.
 100^b. Ain anders s. 32.
 104. Ain ander spruch s. 192.
 109. Ain spruch von ain konig mit namen Ezell s. 1.
 134^b. Ain spruch hubsch s. 649.
 135^b. Ain ander spruch s. 651.
 148^b. Ain ander spruch s. 161.

214. Ain ander spruch s. 306.
 243. Nü merk gut gesell wie Es ist vmb In ergangen s. 162.
 258^b. Ains mals da waren in krieg ain gold vnd ain zagel, welches dy lieb
 der frauen erkriegen boldt s. 437.
 274. Ain spruch von ainem palbirer s. 426.
 310^b. Zw ainer abentvesper s. 390.
 325^b. Ain spruch von ainem münch s. 242.
 338^b. Ain spruch von ainem chrancz s. 643.
 340. Ain spruch von ain grafen s. 168.

Hs. 50. Aus München.

Abschrift von Schenk.

127. Der ritter in der cappellen s. 70.
 214^b. Dy falsch peicht s. 232.

Hs. 56. Aus Weimar.

- 131^b. Ain hofflich spruch von einem ritter s. 70.

Hs. 57. Aus Weimar.

14. Die wiedervergeltung s. 387.
 61. Der windbeutel s. 490.
 76^b. Plinten lit jm Muscat plut s. 393.
 80. Hye vor an gut ein krefftreicher mane s. 662.
 169^b. Ich reit eins auß spaciren s. 485.

Hs. 58. Aus Weimar.

2. Vonn einem pfarrer s. 111.
 22^b. Vonn der wolffsgrubenn s. 365.
 33. Item, Rat, was Ist das? s. 482.
 38. Vonn dem zwatzler s. 407.
 42^b. Item, Rat, was ist das? s. 484.

Hs. 59. Aus Tübingen.

107. Von einem plinten s. 298.
 173^b. Der parbirer s. 426.

Hs. 60. Aus Ulm.

59. Dy hoffzucht s. 531.
 75. Von dem pfaffen in der reußen s. 350.
 84^b. Eyn frowlin zart gebot mir s. 396.
 104^b. Der frouwen truwe s. 634.
 111^b. Von dem meygen s. 615.
 122. Es qwam eynes dages zü einer zytt s. 596.
 129. Sych fugett zu eyner zytt also s. 646.

Hs. 61. Aus Würzburg.

125^b. Wer druwe güld mit trüwen s. 372.

133^b. Diz ist von den sechs kronen s. 604.

141. Diß ist der slaffinde hünt s. 549.

Hs. 62. Aus Nürnberg.

Abschriften von G. K. Frommann.

69. Nun so volgett hernach vnd hebt sich yetz an ain gar wunderschöner spruch genant der kündtpetthoff s. 177.
71. Vom ritter mit der rosshauvt s. 201.
- 71^b. Nun volgt hernach ain spruch vom burger im harnäsich s. 197.
72. Ain spruch von ainer frawen vnd ir mayd, wie sy mitainander kriegenn s. 222.
72. Ain spruch von ain Barbierer volgtt hernach s. 426.
73. Vom kauffman zu Basel s. 228.
73. Ain spruch von dreyen gesellen, die in ain statt kamen, vnd wie sy wein, prott vnd visch daselbs zu wegenn brachtenn s. 104.
74. Nun volgt hernach von ainem truncknen man, wie in sein weib thett vberreden, er wer vnrecht gangen s. 286.
- 74^b. Ain spruch von ainer frawen, die ain pffaffen bulett, vnd wie vil sy irn man vnglicks anlegett s. 324.
- 75^b. Ain spruch von dreyen mannen, die ab iren weibern klagenn s. 188.
76. Ain gar schöner spruch von ain, der soltt ain doctor werden, wie er sein geltt verthett s. 334.
- 77^b. Nun volgtt hernach ain spruch, der sagt von ainem Edelman, der hett ain frawenn, die bulett ain pffaffen. Vnd die fand er in ainer wolffgrubenn s. 365.
79. Ain spruch von vsnzers herren angesicht s. 38.
80. Nun volgtt hernach ain spruch von Gaylin der Vaßnacht töchtern s. 658.
- 104^b. Nun volgt noch ain lied, von ainer vischerin, iuns Hallers donn s. 345.

Hs. 64. Aus Darmstadt.

- 106^c. Wy der molner in das hymmelrich quam ane vsners herren godes holffe et cetera s. 97.

Frankfurter hs.

Abschrift von F. Roth.

26. Hie beginnet der maler von Wirtzeburge s. 251.

Münchner hs. cod. germ. 270.

Abschrift von K. Hofmann.

160. Von den dry pülern s. 150.

Münchener hs. cod. germ. 713.

Abschriften von K. Hofmann.

57. Von einem plinten s. 298.
 87^b. Die wehen pullerey s. 150.
 146. Der parbirer s. 426.
 150. Das Gredlein zu Lichtmeß s. 225.
 242^b. Ein spruch von dreyen meyden, die wuschen ob eynem pach s. 478.

Wiener hs. 2885.

Abschrift von F. Wolf.

178. Von dem strigl s. 423.